

- REP (Regionaler Entwicklungsplan): Seitens des Landes wurde bei einer gemeinsamen Beauftragung eines Raumplaners signalisiert, dass es keine höhere Förderung gibt. Angebote werden eingeholt.
- Wohnen im Alter: Seitens der MG Rankweil wäre es möglich, wie in der Kinderbetreuung, betreute Wohnungen in Rankweil bei Bedarf vorrangig auch an Übersaxner zu vergeben. Es würden keine Kosten für die Gemeinde anfallen.
- Offene Jugendarbeit: ab 1.1.2020 wird ein neuer Betreuer im gleichen Ausmaß wie bisher die Jugendarbeit führen. Die Gemeinde Meiningen wird die Anstellung vornehmen. Bgm. weist auf Fotovernissage hin und lädt die Gemeindevertreter ein.
- Konrad Scherrer informiert, dass das Musikverein Probelokal mit den zukünftigen neuen Musikern keinen ausreichenden Platz mehr bietet. Ebenso ist das Lager übervoll. Man bittet, dass dieser Umstand bei zukünftigen Planungen Berücksichtigung finden soll, bzw. nachgedacht werden muss, wie eine Lösung derzeit zu finden wäre.
Bgm. nimmt Gespräche mit ehemaligem Planer des Dorfhauses auf um Optionen und Finanzierung zu prüfen und verspricht schnelle Bearbeitung.
- Besichtigung Rainbergbrücke: Es haben lediglich 13 Personen die Baustelle Rainbergbrücke besichtigt. Die Ampelregelung ist aufgrund statischer Probleme notwendig.
- Güterweg Weiherberg-Gulm: Bericht Bernhard Duelli über den Ausschuss Güterweg Weiherberg-Gulm, Gemeinde ist mit 15% beteiligt, Agrar mit 25%. Verteilungsschlüssel sollte neu gemacht werden.
- Wifi4EU: Die Kosten der Erstellung in Höhe von ca. 14.000,- übernimmt die EU.
- Dorfstudio: am 14. November um 18:30 Uhr findet die Präsentation der Arbeiten der UNI Liechtenstein zu Thema „Dorfstudio Übersaxen“ für die Bevölkerung statt. Der Bgm. bittet um zahlreiches Erscheinen. Manfred Vogt antwortet auf Anfrage von Andreas Rietzler wie die weitere Vorgehensweise sein wird, dass der Ausschuss eine Priorisierung der Projekte vornehmen wird.
- Berggasse: Baufortschritt zur Kenntnis; geplant ist die Asphaltierung nächste Woche
- Latusstraße: Die erforderlichen Zäune werden lt. Firma diese Woche aufgestellt. Die Schlussrechnung der Baufirma liegt noch nicht vor. Die Gewährleistung beginnt erst mit der Vorlage der Schlussrechnung.

P.2. Wassergebührenordnung NEU

Die Wassergebührenordnung der Gemeinde Übersaxen wird auf die neuesten gesetzlichen Bestimmungen angepasst:

Die Verordnung ist mit dem Vbg. Gemeindeverband akkordiert und im Vorfeld geprüft worden.

Geändert wird die Mindestbezugsmenge von 60 m³ auf 50 m³ die auch vorgeschrieben wird.

Beschluss:

Der Entwurf für die neue Wassergebührenverordnung im vorliegenden Wortlaut (mit Ausnahme der Gebührenhöhe) wird einstimmig angenommen.

P.3. Kanalgebührenordnung

Die Kanalgebührenordnung der Gemeinde Übersaxen wird auf die neuesten gesetzlichen Bestimmungen angepasst:

Die Verordnung ist mit dem Vbg. Gemeindeverband akkordiert und im Vorfeld geprüft worden.

Es wird gem. §20 Kanalgesetz eine Mindestmenge für Schmutzwasser von 50 m³ eingeführt.

Beschluss:

Der Entwurf für die neue Kanalgebührenverordnung im vorliegenden Wortlaut (mit Ausnahme der Gebührenhöhe) wird einstimmig angenommen.

P.4. Abfuhrordnung NEU – Aufgrund ASZ Vorderland

Die Abfuhrordnung der Gemeinde Übersaxen wird auf die neuesten gesetzlichen Bestimmungen angepasst:

Die Verordnung ist mit dem Vbg. Umweltverband und mit der Regio akkordiert.

Manfred Vogt fragt nach ob Übersaxen den Grünmüll jetzt beim ASZ entsorgen muss oder ob die genehmigte Grünmülldeponie bestehen bleibt.

Bgm. antwortet, dass Regio dem Verbleib der Grünmülldeponie zugestimmt hat.

Übersaxen wird Pilotgemeinde bei der Abfuhr von bechipten Container (statt Banderolen). Vorteil, die Handhabung ist einfacher, über den Chip können die genauen Entleerungen verrechnet werden.

Beschluss:

Der Entwurf für die neue Abfuhrordnung im vorliegenden Wortlaut, mit Ausnahme des Zusatzes „Grünmüll ASZ oder Grünmülldeponie Übersaxen“ (mit Ausnahme der Gebührenhöhe) wird einstimmig angenommen.

P. 5. Abfuhrgebührenordnung NEU

Die Abfuhrgebührenordnung der Gemeinde Übersaxen wird auf die neuesten gesetzlichen Bestimmungen angepasst:

Die Verordnung ist mit dem Vbg. Umweltverband akkordiert. Die Gebühren ASZ + Abfuhr – müssen jedoch noch gemeinsam beschlossen werden.

Die bisherige Mindestabnahmemenge wird aus §7 Abfallgebührenordnung gestrichen.

Beschluss:

Der Entwurf über die neue Abfuhrgebührenordnung mit Streichung von §7 wird einstimmig angenommen (mit Ausnahme der Gebührenhöhe).

P. 6. Festsetzung der Gebühren und Hebesätze für das Jahr 2020

Die Beschlussfassung der Gebühren und Hebesätze werden gesamthaft bis zur nächsten Sitzung vertagt.

P. 7. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 49. Gemeindevertretungssitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass zum Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.09.2019 kein Einwand eingebracht wurde.

Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

P. 8. Allfälliges (§ 41 Abs 4 GG)

- Nächste Sitzung 25. November 2019
- Der Voranschlag 2020 wird derzeit ohne große Investitionen erstellt. Die neue VRV ist, obwohl die Finanzverwaltung gut aufgestellt ist, eine wirkliche Herausforderung. Für die Gemeindevertreter gibt es demnächst Schulungen um den Voranschlag lesen zu können.

- Konrad Scherrer fragt nach ob es eine Lösung für Kevin Mitter in Bezug auf die Viehhaltung im Wohngebiet gibt. Der Bgm. berichtet, dass es eine Kulanzlösung mit Kevin gibt: Er darf das Vieh bis zum Beginn der nächsten Alpsaison dort eingestellt lassen, danach muss er eine andere Lösung finden.
- Bernhard Duelli möchte den Stand der Dinge der defekten Solarpanele beim Konsum erfahren: die defekten Paneele wurden abgehängt, da aufgrund des Alters keine Reparatur bzw. Austausch gemacht werden konnte. Als Ausgleich wurde von der Versicherung ein Abschlag von 2.000,- EUR bezahlt.
- Andreas Rietzler möchte, dass die Reparatur der Dorfhaus Fassade ins Budget mit aufgenommen wird.
- Schilift Gröllerkopf: Der Austausch des defekten Rades wurde von Doppelmayer falsch geliefert. Gespräche über eventuell anfallende Mehrkosten laufen, die Gemeinde ist nicht bereit diese zu übernehmen. Neue Öffnungszeiten wurden im Ausschuss beschlossen: Montag generell geschlossen (außer Ferien). Bei guter Schneelage eventuell schon Nachtschilaf im Dezember. Personalsituation scheint gut zu sein.
- Erich Pfitscher bemerkt, dass der Zaun im Fuschelinaweg defekt ist und angeschaut werden muss.
- Günther Muhr weist auf einen Termin am kommenden Dienstag in Lauterach über den Ausbau zu 5G hin.
- Diskussion über „Drei“ Sendemasten im Unterfeld. Noch gibt es keine Pläne.
- Günther Muhr berichtet darüber, dass im Unterfeld eine Containerlandschaft am Entstehen ist. Bgm. gibt dies an die Baurechtsverwaltung weiter.
- Es hat eine Begehung mit Grundbesitzern bezüglich Zugang zum geologischen Punkt gegeben. Eine Vereinbarung wird erstellt.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 22:15 Uhr.

Der Bürgermeister :

Die Schriftführerin:

Rainer Duelli

Cornelia Engler